

07. Mai 2024

Heidelberg Materials startet mit solidem Auftakt ins Geschäftsjahr 2024

- Umsatzerlöse gehen nach starkem Vorjahresquartal um 8 %¹⁾ auf 4.488 Mio € zurück
- Ergebnis²⁾ bei 232 Mio € (i. V.: 258 Mio €)
- Operative Marge³⁾ steigt dank striktem Kostenmanagement auf 12,1 % (i. V.: 11,4 %)
- Wachstumskurs fortgesetzt: Übernahme von ACE Group in Malaysia
- Dekarbonisierung schreitet voran: Förderzusage von bis zu 500 Mio US-Dollar für CCUS-Projekt in Mitchell, Indiana, USA
- Angekündigtes Aktienrückkaufprogramm startet im 2. Quartal 2024
- Ausblick für das Gesamtjahr 2024 bestätigt

1) Bereinigt um Konsolidierungskreis- und Wechselkurseffekte; 2) RCO = Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs; 3) RCOBD-Marge = Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen im Verhältnis zum Umsatz

Heidelberg Materials ist mit einer soliden Leistung in das Geschäftsjahr 2024 gestartet. Die schlechte Wetterlage in wichtigen Regionen und weniger Arbeitstage im ersten Quartal 2024 trugen zu rückläufigen Absatzmengen bei. Diese konnten teilweise durch eine positive Preisdynamik in einzelnen Kernmärkten ausgeglichen werden.

„Trotz sinkender Umsätze gegenüber einem starken Vorjahresquartal haben wir unsere Profitabilität weiter ausgebaut. Hierzu trugen insbesondere der sehr gute Jahresauftakt in Nordamerika sowie ein striktes Kostenmanagement bei“, sagte Dr. Dominik von Achten, Vorstandsvorsitzender von Heidelberg Materials. „Der gute Start lässt uns zuversichtlich auf den weiteren Jahresverlauf schauen. Vor diesem Hintergrund bestätigen wir die Prognose für das Gesamtjahr 2024.“

„Unsere ambitionierte Roadmap zur Dekarbonisierung nimmt weiter Fahrt auf. Mit unseren beiden neuen Produktmarken evoBuild® und evoZero® gehen wir innovative Wege. Im ersten Quartal konnten wir für unser weltweit größtes CCUS-Projekt in den USA wichtige Fördergelder sichern. Die vielen Initiativen in allen Regionen sind ein klarer Beleg für die Synergien, die wir in unserem global aufgestellten Unternehmen heben. Mein Dank gilt dem Heidelberg Materials-Team, das diese wegweisenden Projekte mit großer Leidenschaft vorantreibt.“

Absatz-, Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Eine positive Preisdynamik insbesondere in Nordamerika konnte den Absatzdruck im ersten Quartal teilweise kompensieren. So sanken die Umsatzerlöse im Vergleich zum starken Vorjahresquartal um 8 % auf 4.488 (i. V.: 4.896) Mio €. Das Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen (RCOBD) nahm um 14 Mio € bzw. 2,6 % auf 542 (i. V.: 557) Mio € ab. Das Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs (RCO) verzeichnete einen Rückgang um 27 Mio € bzw. 10 % auf 232 (i. V.: 258) Mio €. Dank eines strikten Kostenmanagements und gesunkener Energiepreise stieg die RCOBD-Marge auf 12,1 % (i. V.: 11,4 %).

Der deutliche Absatzrückgang bei Zement aufgrund der konjunkturbedingt schwachen Baunachfrage in Europa sowie die verstärkte Ausrichtung des Zementportfolios hin zu CO₂-reduzierten Produkten und die damit verbundene Produktion von Zementen mit einem geringeren Klinkeranteil führen zu Anpassungen in mehreren Werken. Im Zementwerk Hannover wird die Klinkerproduktion im Laufe des zweiten Halbjahres 2024 eingestellt. Die französischen Werke in Beffes (Département Cher) und Villiers-au-Bouin (Département Indre-et-Loire) sollen im Oktober 2025 geschlossen werden. Die Aufstellung und Kostenstrukturen der europäischen Werke werden im Hinblick auf ihre Zukunftsfähigkeit laufend überprüft.

Wachstumskurs fortgesetzt

Mit der kürzlich verkündeten Akquisition der ACE Group, dem größten Anbieter von pulverisierter Flugasche im Wachstumsmarkt Malaysia, setzt Heidelberg Materials seinen Wachstumskurs fort. Die Übernahme deckt den steigenden Bedarf an Flugasche zur Reduzierung der CO₂-Intensität von Zement und leistet damit einen wichtigen Beitrag auf dem Weg zu Net-Zero-Emissionen in Südostasien. Die Transaktion zeigt auf, wie profitables Wachstum und Nachhaltigkeit ideal miteinander verbunden werden können.

Neue Maßstäbe bei nachhaltigen Produkten gesetzt

Heidelberg Materials hat seine Vorreiterrolle im Bereich nachhaltiger Produkte ausgebaut und mit evoBuild® eine neue globale Produktmarke für CO₂-reduzierte und zirkuläre Produkte eingeführt. Als erstes Unternehmen in der Baustoffindustrie wendet Heidelberg Materials global einheitliche Kriterien zur Kennzeichnung nachhaltiger Produkte an.

Unter der Marke evoZero® hat Heidelberg Materials den weltweit ersten CCS-basierten Net-Zero-Zement und -Beton eingeführt. Ermöglicht wird evoZero® durch die weltweit erste CO₂-Abscheideanlage im industriellen Maßstab im norwegischen Zementwerk Brevik. Die mechanische

Fertigstellung der Anlage erfolgt plangemäß bis zum Jahresende. Als einer der ersten Partner setzt das Nobel-Center-Projekt beim Bau seines neuen Gebäudes auf den innovativen Baustoff. Das neue Nobel-Center in Stockholm, dessen Bau für 2027 geplant ist, soll eine Vorreiterrolle im Hinblick auf Umwelt- und Klimaverantwortung einnehmen.

Heidelberg Materials wurde im März für die Förderung in Höhe von bis zu 500 Mio US-Dollar ausgewählt, um die CO₂-Abscheidung, -Nutzung und -Speicherung (CCUS) im großtechnischen Maßstab in seinem neuen hochmodernen Zementwerk in Mitchell, Indiana, USA voranzutreiben. Das vom US-amerikanischen Energieministerium geförderte Projekt ist das weltweit größte CCUS-Vorhaben des Unternehmens und soll ab 2030 eine jährliche Emissionsreduktion von ca. 2 Mio t CO₂ erreichen.

Aktienrückkaufprogramm startet im zweiten Quartal

Im Februar kündigte das Unternehmen ein neues Aktienrückkaufprogramm mit einem Gesamtvolumen von bis zu 1,2 Mrd € an. Die erste Tranche soll im zweiten Quartal nach der Hauptversammlung 2024 der Heidelberg Materials AG starten. Mit dem deutlich ausgebauten Aktienrückkaufprogramm und einem um 15 % gestiegenen Dividendenvorschlag von 3,00 € je Aktie (i. V.: 2,60 €) unterstreicht das Unternehmen seinen Fokus auf die Aktionärsrendite.

Optimistischer Ausblick für 2024 bestätigt

Heidelberg Materials geht weiter davon aus, dass sich die Nachfrage im Bausektor auf niedrigem Niveau zunehmend stabilisieren wird. Vor diesem Hintergrund bestätigt das Unternehmen seinen Ausblick für das Geschäftsjahr 2024. Heidelberg Materials rechnet mit einem Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs (RCO) in einem Korridor von 3,0 Mrd € bis 3,3 Mrd €. Der ROIC wird bei rund 10 % erwartet.

Die Quartalsmitteilung Januar bis März 2024 mit einem Überblick über unsere Finanzzahlen des ersten Quartals 2024 finden Sie auf unserer Internetseite www.heidelbergmaterials.com unter Investor Relations/Berichte und Präsentationen.

Über Heidelberg Materials

Heidelberg Materials ist einer der weltweit größten integrierten Hersteller von Baustoffen und -lösungen mit führenden Marktpositionen bei Zement, Zuschlagstoffen und Transportbeton. Wir sind mit rund 51.000 Beschäftigten an fast 3.000 Standorten in über 50 Ländern vertreten. Im Mittelpunkt unseres Handelns steht die Verantwortung für die Umwelt. Als Vorreiter auf dem Weg zur CO₂-Neutralität und Kreislaufwirtschaft in der Baustoffindustrie arbeiten wir an nachhaltigen Baustoffen und Lösungen für die Zukunft. Unseren Kunden erschließen wir neue Möglichkeiten durch Digitalisierung.

Kontakt

Director Group Communication & Investor Relations
Christoph Beumelburg, T +49 6221 48113-249
info@heidelbergmaterials.com